

DWGTCM

Deutsche Wissenschaftliche Gesellschaft für Traditionelle Chinesische Medizin e.V. Gut Sutthausen 1, 49082 Osnabrück, Tel.: 05 41/2 02 69 36, Fax: 05 41/2 02 69 37, mail: service@dwgtcm.com, www.dwgtcm.com



Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

der Jade-Kaiser Yu Di lud vor langer Zeit alle 13 Tiere der Tierkreiszeichen zu einem Fest ein. Nach ihrem Eintreffen im Festsaal erhielten sie vom Kaiser jeweils ein Jahr geschenkt: die Ratte (Maus), der Büffel (das Rind), der Tiger, der Hase, der Drache, die Schlange, das Pferd, die Ziege (das Schaf), der Affe, der Hahn (das Huhn), der Hund und zuletzt das Schwein. Nur die Katze fehlte. Die Ratte (Maus) hatte ihr nämlich erzählt, das Fest würde einen Tag später stattfinden, sodass sie den Festtag in entspannter Ruhe am heimischen Ofen verschlief.

Das am 10.02.2013 beginnende Jahr steht unter dem Einfluss der glückverheißenden Wasser-Schlange. Die Wasser-Schlange gilt als Symbol von Weisheit, Logik und Kreativität. Im antiken China gilt es als ein gutes Omen eine Schlange zu Hause zu haben. Es heißt, dass dann die Familie nicht verhungern wird. Die Schlange ist jedoch auch undurchsichtig und listig, zeigt nach außen gerne etwas anderes als sich im Inneren abspielt. Ein Wasser-Schlangen-Jahr ist im Allgemeinen ein gutes Jahr für Geldgeschäfte. Da, um diese Energie zu Nutzen, Nachdenken und Entschlusskraft nötig sind, hilft die Wasser-Schlange weder bei Glücksspiel noch windigen Spekulationen. Als

Tier der Weisheit hilft die Schlange, Konflikten entgegen zu treten.

Lassen Sie uns einen Blick auf solche möglichen Konflikte werfen:

Musterweiterbildungsordnung (MBO)

Die Musterweiterbildungsordnung (MBO) besteht seit 13 Jahren weitgehend unverändert. Die geplante Änderung wurde bereits mehrmals verschoben, ggf. ist 2015/2016 ein möglicher Termin. Es soll nur noch der Rahmen der Ausbildung vorgegeben werden, z.B. zeitlicher Rahmen, Eckpfeiler. Die inhaltliche Ausstattung soll über die Fachgesellschaften/-verbände erfolgen. Über eine mögliche Mitwirkung bei der Ausgestaltung eines Facharztes für TCM wurde im Rahmen unserer Mitgliederversammlung diskutiert. Ein erstes Gerüst zu Inhalten wird die DWG TCM in diesem Jahr entwickeln.

Einheitlicher Bewertungsmaßstab (EBM)

Von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) ist für das Jahr 2013 eine Reform des EBM geplant. Schon im Dezember 2012 hat die KBV die Grundzüge eines neuen Hausarztmodells beschlossen. Neben Veränderungen der Grundpauschale, der Chronikerziffer und des Labors,

sowie der Einführung mehrerer Einzelleistungen soll zwischen typischen hausärztlichen und „Hausarzt-untypischen“ Einzelleistungen unterschieden werden. Die Akupunktur wird dabei als Hausarzt-untypische Leistung definiert werden. Die Grundpauschale demnach nur noch zu 50 % erstattet werden. Ähnliches soll auch für die Schmerztherapie, die spezifische Diabetologie und die Psychotherapie gelten.

Neben einer Abwertung der Grundpauschale soll in Hausarzt-untypischen Fällen die Chronikerziffer ganz wegfallen.

Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ)

Bezüglich der GOÄ scheinen die Privatversicherer auf Konfrontationskurs zu gehen und überlegen „Hausarztmodelle“ wie bei den GKV zu Dumpingpreisen.

Sie können und müssen als TCM-Therapeuten für Ihre Sache eintreten, indem Sie z.B. als hausärztlich tätige Akupunkteure Ihre lokalen Mandatsträger in der Ärztekammer, in den Berufsverbänden, in den Landes-KVen und die Mitglieder der Vertreterversammlung der KBV ansprechen oder die DWG TCM in ihrer berufspolitischen Arbeit aktiv unterstützen.

Podiumsdiskussion im Rahmen des 44. TCM Kongress Rothenburg vom 07. bis 12. Mai 2013

Die diesjährige Podiumsdiskussion soll Ihnen eine Hilfe bei der Beurteilung wissenschaftlicher Studien und Veröffentlichungen bieten. Unter dem Thema „Das kleine Einmaleins wissenschaftlicher Studien“ werden Ihnen wichtige Hinweise gegeben, zu einer Fragestellung zielgerichtet Suchmethoden zu entwickeln, wissenschaftliche Studien richtig zu interpretieren und zwischen Evidence based Medicine oder Eminence based Medicine unterscheiden zu können. Die kurzweilige Einführung soll Ihnen auch die Grenzen der EbM auf-

zeigen. Vorgesehene Gäste-Liste für das Podium: Sabine Klein (kikom der Univ. Bern), Ingolf Hosbach (Klinikum Bochum/gerac-Studie).

Freitag, 10.05.2013 13:15–14:15, Roter Salon

Wir laden Sie schon jetzt dazu herzlichst ein.

Mitgliederversammlung 2013

Leider wird die MEDICA dieses Jahr nach dem Ausschluss des langjährigen Veranstalters nicht mehr im gewohnten Rahmen ablaufen. Der angeschlossene MEDICA-Kongress in Düsseldorf, in dessen wissenschaftlichen Beirat die DWG TCM für die

Verfahren der CAM (Komplementäre und Alternative Medizin) zuständig war, wird als Rahmen unser diesjährigen MV daher vermutlich nicht zur Verfügung stehen. Alternativ diskutieren wir die Möglichkeit, die nächste Mitgliederversammlung zusammen mit einem Symposium in Rothenburg im Rahmen des dortigen Kongresses zu veranstalten. Wir werden Sie zeitnah informieren.

Mit kollegialen Grüßen und den besten Wünschen für ein erfolgreiches Jahr der Wasser-Schlange 2013,

Ihre DWG TCM